

Vor dem Einbau sollte überprüft werden, ob der Dämpfer für die Anwendung geeignet ist. Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt werden.

Richtige Dimensionierung des Dämpfers

Die Energieaufnahme pro Hub W3 darf nicht überschritten werden (opt. 20 % – 80 % Auslastung).

Die Energieaufnahme pro Stunde W4 darf nicht überschritten werden.

Achtung: Die im Katalog aufgeführte maximale Energieaufnahme pro Stunde W4 gilt für Raumtemperatur in der Umgebung. Bei zunehmender Umgebungstemperatur verringert sich die Energieaufnahme pro Stunde entsprechend.

Wichtig: Eine Überschreitung der zulässigen Werte führt zum vorzeitigen Ausfall bzw. zur Zerstörung des Dämpfers. Die effektive Masse darf nicht über- bzw. unterschritten werden.

Die zulässigen Werte für den entsprechenden Dämpfer entnehmen Sie den Leistungstabellen in unserem aktuellen Katalog. Diesen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.ace-ace.de

Die Nachrechnung kann mittels der Formeln im Katalog bzw. von ACE ausgeführt werden.

Zulässiger Temperaturbereich

Der zulässige **Temperaturbereich** liegt zwischen **-12°C und 70°C**. Eine Nichteinhaltung dieses Temperaturbereiches kann zur Zerstörung des Dichtungssystems führen. Bei höheren Betriebstemperaturen HT-Version oder externen Öltank vorsehen.

Wegen der Wärmeabführung darf der Stoßdämpferkörper nicht lackiert werden.

Ölfüllung: ATF-Öl

Umgebungsbedingungen

Die Stoßdämpfer der MAGNUM-Baureihe verfügen über ein Dichtungssystem bestehend aus Nutring und Abstreifer. Dieses Dichtungspaket verhindert den Austritt von Hydrauliköl aus dem Dämpfer. Das Dichtungssystem darf nicht mit **Fremdmitteln** (z. B. Kühlschmiermittel, aggressive Schneid- oder Schmieröle, Späne, Holzstaub, etc.) in Verbindung kommen. Die Dichtungen können durch Verwendung von diversen Zubehörteilen vor den oben aufgeführten Fremdmitteln geschützt werden. Um das geeignete Zubehör auszuwählen, setzen Sie sich bitte mit einem ACE-Techniker in Verbindung.

Montage des Stoßdämpfers

Zur Montage des Dämpfers empfehlen wir die Verwendung von original ACE Zubehör (siehe Montagebeispiele). Die Anschlusskonstruktion muss so ausgelegt werden, dass die entstehenden Stützkkräfte auf den Dämpfer sicher aufgenommen werden können. Die auftretenden Stützkkräfte sind vom Anwendungsfall abhängig und können dem Berechnungsangebot entnommen werden.

Der Dämpfer muss so montiert werden, dass die abzubremsende Last mit möglichst geringer Achsab-

weichung auf die Kolbenstange auftrifft. Die jeweilige maximale Achsabweichung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Leistungstabellen im aktuellen ACE-Katalog. Bei Überschreitung der zulässigen Achsabweichung muss eine Bolzenvorlagerung verwendet werden.

Festanschlag

Die montierte Anschlaghülse in der Grundauführung dient als integrierter Festanschlag. Bei Verwendung des Stoßdämpfers ohne Anschlaghülse einen Festanschlag 0,5 – 1 mm vor Hubende vorsehen.



Selbsteinstellung

Die Stoßdämpfer der Baureihe MC sind selbsteinstellend. In einem nach Tabelle wählbaren Bereich gleichen sie selbsttätig die unterschiedlichen Auswirkungen von Kraft, Masse, Temperatur und Geschwindigkeit aus. Die Stoßdämpfer sind standardmäßig in fünf Härtebereiche (me min. – me max.) ausgelegt. Die Abstufung reicht von -0 (sehr weich) bis -4 (sehr hart).

Einstellung

Die Skala hat einen Einstellbereich von 0 bis 9. Bei den Typen MC/MA/ML 64 wird die Einstellschraube am Boden durch einen seitlichen Gewindestift blockiert und kann mit dem beigefügten Sechskantschlüssel zur Einstellung gelöst werden. Bei den übrigen Typen entfällt der Gewindestift. Die Einstellung kann über die Einstellschraube am Boden oder die Anschlaghülse erfolgen. Beide Einstelloptionen sind verbunden und zeigen auf den Skalen die identischen Werte an. Nach Einbau des Stoßdämpfers wird die Einrichtung mehrere Male gefahren, wobei die Anschlaghülse oder die Einstellschraube gedreht wird, bis die optimale Abbremsung (kein harter Aufschlag am Hubanfang, kein hartes Aufsetzen am Hubende) erreicht ist. Ab Werk wird der Stoßdämpfer auf den Wert 5 voreingestellt.
 Harter Aufschlag am Hubanfang → Skala Richtung 9 drehen
 Hartes Aufsetzen am Hubende → Skala Richtung 0 drehen
 Nach dem Einstellen die Einstellschraube blockieren.

Wartung bzw. Reparatur

Die MAGNUM-Stoßdämpfer sind wartungsfreie geschlossene hydraulische Elemente. Es sollte allerdings in regelmäßigen Abständen eine optische Prüfung erfolgen. Hierbei ist der Dämpfer auf äußere Beschädigungen und auf eventuelle Leckagen zu überprüfen. Bei Leckagen oder einer nachlassenden Dämpfung sollte der Dämpfer zur Überprüfung zu ACE gesandt werden. In vielen Fällen ist eine Reparatur der Dämpfer möglich.